

2449881

Wien III, den 19. 4. 07.

Lieber Herr Director!



Anbei der Vortrag, mit dem Be-
merkten, dass Sie mir in einem Briefe für
die Aufführung "Die gute Zeit" zugesichert
haben, weshalb ich es für unnötig halte,
darüber noch weiter zu sprechen.

Anbei ferner ein Telegramm
Reinhardt's, das ich mir zurück erbitte.
Sie können daraus sehen, wie er sich
zu der Sache stellt, was für Sie vielleicht
Interesse hat. Gegen den letzten Satz habe
ich protestiert, wofern er nämlich zum

Brahmsgewalt hat auch Brahms rechnen
sollte.

Die Uraufführung reserviere ich also
für Sie. Wird es möglich sein, dass Sie
sich bis Anfang Oktober über Wien ent-
scheiden? Für mich steht es so, dass ich
vorzöge, wenn Sie es hier spielen, wofür
mir garantiert wird, dass dies auch nach
einem Berliner Durchfall geschieht. Sonst
schliesse ich hier mit dem Volkstheater ab,
wo mir für alle Fälle eine Garantie von
zweitausend Thronen sicher ist.

Die Änderungen folgen in den
nächsten Tagen, ich selbst rüme 1. October.
Herzlichst

Du

m

so

t

u

l

m

i

est

h,

e

for.

